Studienseminar Friedberg auf dem Weg zum „Globalen Lernen“

„Was kann ich eigentlich für das Klima tun? Warum sollte ich saisonal und regional einkaufen? Wie werden die Ressourcen der Erde verteilt? Was hat mein Einkauf mit Menschen in Afrika zu tun?“ Dies alles sind mögliche Fragen der Schülerinnen und Schülern heute.

Der Klimawandel stellt auch unsere Bildung und damit Lehrerinnen und Lehrer vor neue Herausforderungen. Kinder und Jugendliche wollen die Zusammenhänge kennen, um fair und umweltgerecht handeln zu können! Um Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft zu machen und den aktuellen Fragen unserer Zeit gerecht zu werden, braucht es neue Unterrichtsideen. Das Studienseminar Friedberg führte daher am 14.01. einen Tag der Möglichkeiten zum Globalen Lernen durch, um gemeinsam mit den angehenden Lehrerinnen und Lehrern neue Unterrichtskonzepte kennen zu lernen. Mit dabei waren viele Kooperationspartner und auch die fortgeschrittenen angehenden Lehrerinnen und Lehrer des Prüfungssemesters haben ihre neuen Unterrichtsprojekte vorgestellt.

Ideen zu einem nachhaltigen Leben bot zum Auftakt der Veranstaltung der lokal bekannte Andreas Arnold. Er lebt nahezu frei von Müll, und verzichtet inzwischen sogar auf einen Kühlschrank. In seinem Vortrag veranschaulichte er nicht nur die Verwandlung in seinem Leben - weg vom Plastikmüll- , sondern gab auch viele praktische Tipps, wie zur Herstellung eigener Zahnpasta, Reinigungsmittel oder Deodorants. Er regte damit die Zuhörerschaft zu einem kritisch Blick auf Besitz und Konsum an. Diskutiert wurden im Anschluss Repair Cafés und Fahrrad Werkstätten, die man vielleicht mit Hilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern als Schulprojekte starten könnte. Auch das Einrichten von Tauschbörsen wie von Kleidern, Büchern oder Spielen wäre an Schulen eine Möglichkeit, Kinder bei der Reduzierung von Konsum zu unterstützen.

Im weiteren Verlauf des Tages konnten sich die Lehramtsreferendarinnen und Referendare in Workshops zu vielfältigen Themen einwählen. Frau Born-Schulze vom hessischen Umweltministerium stellte Unterrichtsprojekte zum Thema Ernährung und Landwirtschaft und die Initiative "Bauernhof als Klassenzimmer" vor. Bei einem Afrika-Parcours der Aktion Tagwerk konnten interaktiv und handlungsorientiert Folgen unseres Konsums auf ausgewählte Länder Afrikas erkundet werden und auch der Bad Nauheimer Weltladen war mit seinem pädagogischen Team um Gerd Joachim und Beate Schalkowski dabei, um seine Bildungsangebote für Schulklassen zum Thema Fairer Handel vorzustellen. Die Beratungsstelle für Ökologische Bildung führte in das Programm der Umweltschulen ein und stellte mehrere ausleihbare Kisten, wie zum Beispiel die Klimakiste für Schulen vor. Mit der vorgestellten Methode können schon Grundschulkinder zu Klimaexperten werden.

Die Implementierung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein großes Ziel des Studienseminars. Da es sich um fachübergreifende Themen handelt ist es eine wichtige Aufgabe, dass die angehenden Lehrerinnen und Lehrer Lernprogramme kennen lernen und weiterentwickeln, um Schülerinnen und Schülern in allen Fächern mehr Wissen für die neuen globalen Herausforderungen bieten zu können.

Beim „Marktplatz“ am Ende des Tages waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besonders beeindruckt von den Ideen der Referendarinnen und Referendare des Prüfungssemesters. Diese haben Ihre eigenen Unterrichtskonzepte zu Themen wie „Upcycling“, „Ernährung“, „Gerechtigkeit am Beispiel Schokolade“, „Bauernhof“ und „Klimawandel“ vorgestellt. Das hat allen Mut gemacht, sich auf den Weg zu machen, um die Konzepte und Methoden im eigenen Unterricht zu erproben, weiterzuentwickeln sowie eigene Projektideen an den Schulen durchzuführen. Damit erhofft sich das Studienseminar, seiner Multiplikatorenrolle für das Thema „Globales Lernen“ gerecht zu werden.

Bild 1: Referendarinnen im Afrika Parcours Der Aktion Tagwerk

Bild 2: Referendarin Frau Heinsohn stellt ihr Unterrichtskonzept zum Thema Bauernhof vor. Sie arbeitet an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“

Bild 3: Von links Frau Heidecke und Frau Boden stellen ihre Unterrichtseinheiten zum Thema „Klima“ und „Gerechtigkeit „ vor.

Bild 4: Der Workshop des Weltladens Bad Nauheim zum Thema Fair Trade bei einem Ressourcen Verteilungsspiel

Bild 5: Frau Witzel (links), eine Ausbilderin des Studienseminars präsentiert Ideen für die Schule zum Thema Upcycling.

Bild 6: Frau Born Schulze stellt die Projekte zum Thema „Ernährung“ und „Bauernhof als Klassenzimmer“ des hessischen Umweltministeriums vor.

Bild 7: Frau Ludig von der Beratungsstelle für ökologische Bildung stellt die „Bienenkiste“ vor.

Bild 7: Die Referendarin Frau Asaro stellt ihr „ Waldprojekt“ vor.

Bild 8: Der Referendar Herr Bilgin stellt sein Unterrichtskonzept zur politischen Wirkungsbeleuchtung der Fridays für Future Bewegung vor